

6004/18 Ombudtschaftliche Beratung

Externe, unabhängige ombudtschaftliche Verfahren in der Jugendhilfe haben in den vergangenen Jahren an Akzeptanz gewonnen. Sie thematisieren die bestehende, strukturell bedingte Machtasymmetrie in der Kinder- und Jugendhilfe und bieten Information und Beratung für Kinder, Jugendliche und Personensorgeberechtigte bezüglich der Rechte und Verfahrensweisen, die das SGB VIII vorsieht.

Doch wie gestalten sich ombudtschaftliche Verfahren konkret, und wie wirken sie sich u. U. auf die Praxis der Fachkräfte in den Hilfen zur Erziehung aus?

In einer Kooperationsveranstaltung des Berliner Rechtshilfefonds Jugendhilfe (BRJ) e.V., der dazugehörigen unabhängigen Beratungs- und Ombudsstelle Jugendhilfe (BBO Jugendhilfe) und der Beratungs- und Ombudsstelle Kinder- und Jugendhilfe Brandenburg (BOJE) e.V. werden Fachkräfte angesprochen, die im Bereich der Hilfen zur Erziehung tätig sind.

Unter Berücksichtigung der länderspezifischen Besonderheiten wird anhand von konkreten Fallbeispielen aus der Praxis aufgezeigt:

- wie ombudtschaftliche Beratungsprozesse aussehen,
- was ombudtschaftliche Beratung und Unterstützung leisten kann,
- an welche Grenzen sie stößt und
- was ombudtschaftliche Beratung für die Ratsuchenden bedeutet.

Ziel der Veranstaltung ist es, in einem interaktiven Prozess die Arbeitsweisen ombudtschaftlicher Beratung anhand der Praxis der Teilnehmer/innen erfahrbar werden zu lassen und konkrete Anknüpfungspunkte für die eigene Praxis abzuleiten.

Datum: 14.05.2018

Zeit: 10:00 Uhr -16:00 Uhr

Ort: SFBB

Kosten: 10,- Euro (incl.Mittagessen)

Anmeldefrist: 25.04.2018